



HAUSMEISTERIN

Gehen Sie mit uns neue Wege!
Wir beraten und qualifizieren.

Impressum

Magistrat der Stadt Offenbach

Frauenbüro

Berliner Straße 100
63065 Offenbach am Main

Projektanschrift

Projekt „Frauen-Stärken-Offenbach“

Berliner Straße 220
63067 Offenbach am Main
Telefon 069 18065 4302
Fax 069 18065 4305

www.frauen-staerken-offenbach.de

Redaktion und Text: Projektteam „Frauen-Stärken-Offenbach“
v.i.S.d. Presserechts: Karin Dörr
Grafik: Birgit Nöpper

Das Projekt wird bis 2014 gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ (www.bundesinitiative-gleichstellen.de). Entwickelt wurde das Programm vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Gleichstell!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



Liebe Frauen!

Das Offenbacher Frauenbüro engagiert sich seit Jahren dafür, in der Arbeitswelt die Gleichstellung und Chancengleichheit für Mädchen und Frauen zu verbessern. Die Zielsetzung besteht darin, Frauen eine eigenständige Existenzsicherung zu ermöglichen und ihnen ein breites Berufswahlspektrum jenseits von traditionellen Rollenbildern zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit unserem Projekt „Frauen-Stärken-Offenbach“ wollen die Betriebe der Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) und die Stadtverwaltung/Feuerwehr Offenbach verstärkt Frauen Berufschancen in gewerblich-technischen Bereichen eröffnen und Sie für eine Beschäftigung gewinnen!

Um diese Berufe und Tätigkeiten in gewerblich-technischen Bereichen handelt es sich im Projekt „Frauen-Stärken-Offenbach“ vorrangig:

- **Berufskraftfahrerin**
- **Busfahrerin**
- **Brandmeisterin**
im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst als zweijähriger Ausbildungsgang
- **Hausmeisterin**

**In dieser Broschüre
erhalten Sie Informationen
über den Beruf
Hausmeisterin**

ARBEITSALLTAG

Für eine Schulhausmeisterin beginnt die Arbeit meist schon morgens vor sieben Uhr mit dem Aufschließen des Schulgebäudes. Sie schaut nach dem Rechten, kümmert sich um die Heizung, kontrolliert Toiletten und Notausgänge, repariert Schränke und Lampen, sorgt für Ordnung und Sauberkeit – oder hilft den Schülerinnen und Schülern bei kleinen Missgeschicken.

Bis zum Schulschluss ist sie so vollauf beschäftigt und danach geht es weiter: die Reinigungskräfte kommen, und auch die Sportvereine geben sich bis zum Abend die Klinke in die Hand. Im Schulhaus trifft sich das Lehrpersonal für Konferenzen oder es finden Elternabende statt. Die Hausmeisterin sorgt dann dafür, dass die benötigten Räume vorbereitet sind und die Besucherinnen und Besucher nicht im Dunkeln durch das Gebäude eilen müssen. Danach folgt ein letzter Rundgang: ist das Licht ausgeschaltet, sind Fenster und Türen geschlossen? Gegen 22 Uhr ist an solchen Tagen dann endlich Feierabend – außer, die Alarmanlage geht los!

... und wofür das alles? Naja, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Bleiben die Türen verschlossen, dann stoppt der ganze Schulbetrieb. Zieht es durch die Fenster, dann ist eine Erkältungswelle im schlimmsten Fall die Folge. Eine verantwortungsvolle und wichtige Tätigkeit also, die einen verstehen lässt, wieso man sich an die eigenen Schulhausmeisterinnen und Schulhausmeister meist am besten erinnern kann.

Die Aufgaben einer Hausmeisterin sind generell unter den Begriffen Hausverwaltung, Hausbetreuung und Hauskontrolle zusammenzufassen. Die Vorkenntnisse sollten dabei so unterschiedlich sein wie die Tätigkeiten, die sie ausführen.

Als Mitarbeiterin im Bereich des Facility Managements brauchen Sie vor allem technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Weitere typische Aufgaben einer Hausmeisterin sind die Objektbetreuung, die Grünanlagenpflege und der Winterdienst. Oftmals sind Sie auch mit Reinigungs- und Instandhaltungsaufgaben betraut, wobei größere oder spezielle Aufträge an Fachfirmen erteilt werden, die Sie dann wiederum überwachen. Zudem achten Sie auf die Einhaltung der Hausordnung und sind Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen.

In Deutschland ist der Beruf der Hausmeisterin kein eigenständiger Ausbildungsgang. Interessentinnen werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung qualifiziert. Es ist üblich, aber nicht zwingend erforderlich, dass die Bewerberinnen einen Handwerksberuf erlernt haben.



BERUFSVORAUSSETZUNGEN

Zu den Aufgaben einer Hausmeisterin gehört die verantwortungsvolle Wartung und Pflege von Objekten, Außenanlagen und des Inventars von Schulen und Kindertagesstätten.

Welche persönlichen Voraussetzungen und beruflichen Kenntnisse benötige ich, um die Tätigkeit auszuüben?

- Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit mit guten Beschäftigungs- und Weiterbildungsperspektiven
- handwerkliche oder technische Ausbildung ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- großes Interesse an Technik und handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis für die Bedienung von Betriebsanlagen und die Durchführung von Inspektionen
- Identifikation und hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber den zu betreuenden Objekten
- gute organisatorische Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- grundlegende PC-Kenntnisse
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Gesundheit und körperliche Belastbarkeit
- Einstiegsalter ab 21 Jahren
- Fahrerlaubnis der Klasse B ist wünschenswert

EIN KURZBERICHT

Mein Weg zur GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach

„Ich stamme ursprünglich aus Polen und bin mit 25 Jahren nach Deutschland gekommen. Meine Oma ist mein berufliches Vorbild, sie war in Polen schon als Hausmeisterin tätig. Für mich also nichts Außergewöhnliches.

Anfänglich habe ich eine Ausbildung zur Chemielaborantin gemacht und dann neun Jahre in einer Firma gearbeitet. Dort war ich in verschiedenen Bereichen, z. B. als Fließbandarbeiterin, Staplerfahrerin und im Lager tätig. Über eine Weiterbildungsmaßnahme bin ich dann zur GBM gekommen, und da bin ich inzwischen seit elf Jahren als Hausmeisterin beschäftigt.

Mein Wunsch war es immer schon, selbstständig, kreativ und handwerklich zu arbeiten. Zu Hause freue ich mich über Abwechslung: da ist mein Mann für das Handwerken zuständig.

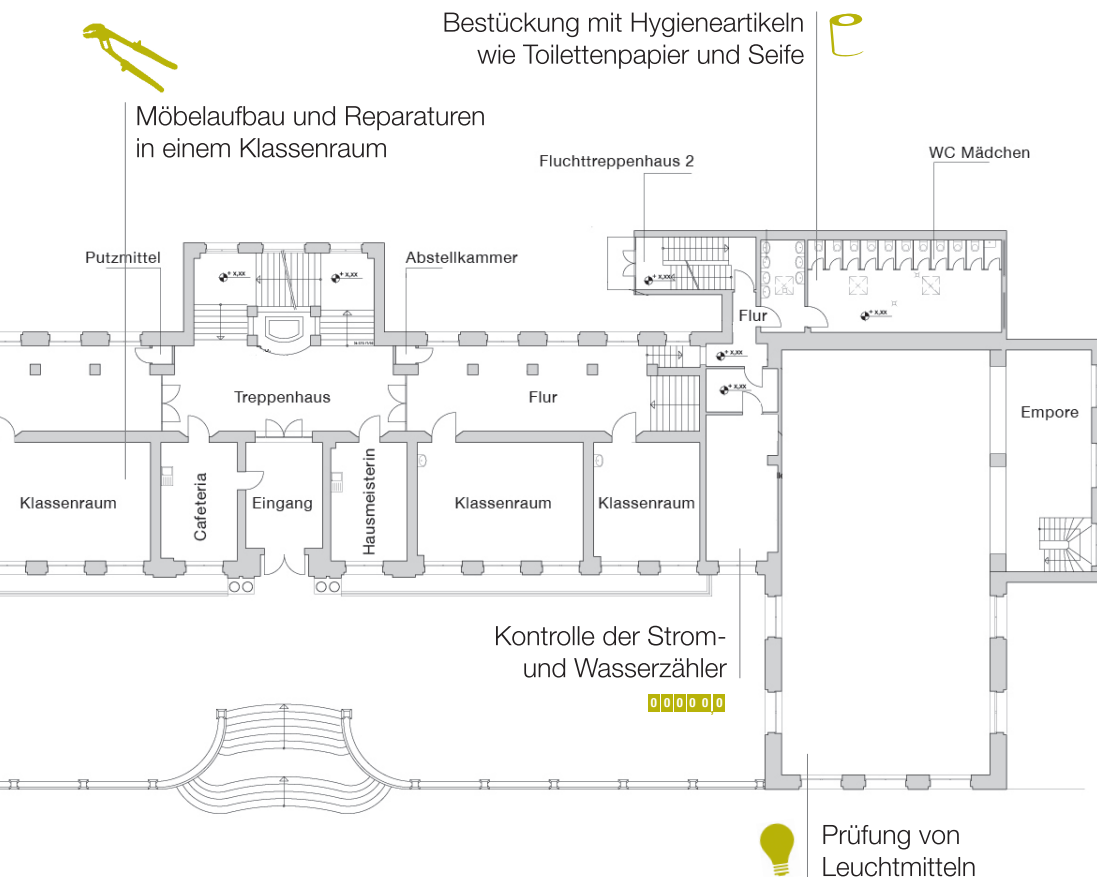
Ich finde es gut, für die Schülerinnen und Schüler manchmal auch mehr als nur die Hausmeisterin zu sein. Ich kümmere mich gern um sie, habe immer ein offenes Ohr oder auch ein Pflaster parat.“

Grazyna Urbanski, Hausmeisterin



DIENST IM AUFTRAG DER STADT OFFENBACH

Arbeitsbereiche am Beispiel einer Schule:



Reinigung und Pflege der Außenanlagen

Beschäftigungsstart als Service-Hausmeisterin

Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk ist für diese Tätigkeit keine zwingende Voraussetzung. Tätigkeiten sind z. B.:

- Kennenlernen aller Objekte der Stadt Offenbach – Kindertagesstätten, Grund- und Allgemeinbildende Schulen
- Kennenlernen aller Tätigkeitsbereiche und der Unterschiede in der Objektbetreuung
- Vertretung anderer Hausmeisterinnen und Hausmeister

Im Anschluss an diese Zeit können sich die Hausmeisterinnen auf freie Stellen für feste Objekte bewerben.

Beschäftigung als Hausmeisterin für ein festes Objekt

Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk ist für diese Tätigkeit keine zwingende Voraussetzung. Tätigkeiten sind z. B.:

- Verantwortung für das gesamte Objekt
- Zuständigkeit für alle anfallenden handwerklichen Tätigkeiten
- Überwachung von technischen Anlagen, z. B. Heizungsanlage
- Pflege von Außenanlagen

Beschäftigung als Hausmeisterin mit beruflichen Spezialkenntnissen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung wird vorausgesetzt. Geeignete Berufe sind Heizungsbau, Lüftung, Elektrik, Sanitärbereich. Tätigkeiten sind z. B.:

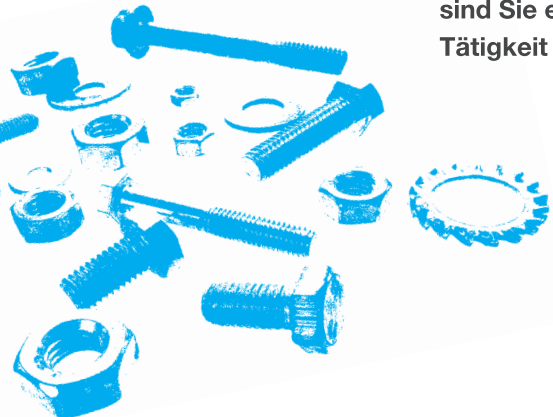
- Verantwortung und Zuständigkeit für ein festes Objekt
- handwerkliche Reparaturen und Kontrolle technischer Anlagen am eingesetzten und verschiedenen anderen Objekten

FRAUEN FINDEN DEN RICHTIGEN DREH

Testen Sie Ihre persönliche Eignung!

- Sie kennen sich in der Bedienung von Bohrmaschine und Schraubenschlüssel aus
- Ein „Blaumann“ ist für Sie genau die richtige Arbeitskleidung
- Sie sind auch zu Hause für Reparaturen und Renovierungen zuständig
- Sie arbeiten gern selbständig, sind belastbar und können gut organisieren
- Andere sagen über Sie: „Auf Sie können wir uns immer verlassen!“
- Sie sind ehrlich und gewissenhaft
- Sie strahlen Selbstsicherheit und Ruhe aus
- Sie lassen sich von anderen nicht aus dem Konzept bringen
- Sie sind kontaktfreudig

Wenn Sie mehr als 5 Felder angekreuzt haben, sind Sie eine potentielle Bewerberin für die Tätigkeit als Hausmeisterin.



BERATUNGSANGEBOTE

Das Beratungsangebot geht auf die individuellen Bedarfe zukünftiger Hausmeisterinnen ein und beinhaltet zum Beispiel:

- Beratung zum Berufs- und Tätigkeitsbild Hausmeisterin
- Potential- und Kompetenzfeststellung – Beratung zur persönlichen, fachlichen und körperlichen Eignung für den Berufsalltag
- Feststellung technischer Fähigkeiten sowie Erprobung des handwerklichen Geschicks unter fachlicher Leitung einer Ausbilderin für technische Berufe
- Kennenlernen der Tätigkeit einer Hausmeisterin, z. B. durch ein Betriebspraktikum
- individuelle Auswertung und Feedback der Ergebnisse
- Fortbildung im Bereich des berufsspezifischen Fachwissens
- Fortbildung im Bereich der Berufssprache Deutsch (fachspezifische Begriffe)
- Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- Kontakt zum Partnerbetrieb
- Unterstützung für eine Kinderbetreuung während der Orientierungs- und Fortbildungsphase
- Beratung und Begleitung während der „ersten 100 Tage“ im Partnerbetrieb
- und was Sie uns noch fragen wollten ...

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir unterstützen, beraten und qualifizieren Sie gerne. Wenden Sie sich direkt an das Projektteam „Frauen-Stärken-Offenbach“ unter **Telefon 069 | 8065 4302** oder finden Sie weitere Informationen zum Projekt unter **www.frauen-staerken-offenbach.de**

